

Ende April als Sterbedatum entnahm, vermag ich nicht zu erraten. Auch mit den ersten Pröpsten und Äbten verhält es sich etwas anders, als ich vermutete. Ich habe mir jetzt folgende Vorstellung davon gebildet.

Schon vor der Abfassung der alten Chronik ist dieser älteste Teil des Abtkataloges entstanden. Gegeben war aus dem Traditionsbuche das Jahr 934 und aus unmittelbarer Kunde 1045. Die dazwischen liegenden 111 Jahre auf die sechs Namen Altmanns und seiner Vorgänger zu verteilen, bildete die Aufgabe. Die ersten fünfzig Jahre fielen den beiden ersten Pröpsten zu, indem von der genauen Hälfte (25) innerhalb desselben Zehends so weit als möglich abgewichen wurde, so dass Hunfrid 29, sein Nachfolger Dietger 21 bekam. Der Rest 61 schied sich am natürlichsten in  $50 + 11$  oder mit der schon angewandten Auflösung in  $29 + 21 + 11$ , oder  $29 + 11 + 21$ , wenn man wusste, dass der vorletzte Abt kürzere Zeit regiert hatte, als der letzte. Nach dem gleichen Principe wie 50 in 29 und 21 konnte dann (man hatte vier Personen zu versorgen) 29 weiter in 18 und 11 zerfällt werden. So ergab sich: Meginpolt 18, Guntheri 11, Reginbold 11, Altmann 21.

Der ältere Chronist nun scheint den Amtsantritt Reginbolds (1016) zu Lorsch in Erfahrung gebracht zu haben, und kam so auf 1005 als den Beginn der Benedictineräbte. Den Tod Hunfrids musste er nach Massgabe der 29 Jahre des Kataloges auf 962 setzen und dann erlaubte er sich, wohl um den ersten Propst die Kirchweih noch mit erleben zu lassen, das urkundlich überlieferte Datum 970 in 960 zu corrigieren.

962 bis 1005 sind nur 43 Jahre, statt der 50 des Kataloges. Der Chronist half sich, indem er 7 Jahre dem Dietger und Meginbold abbrach, und zwar diesem 2, jenem 5, so dass jedem 16 blieben. Durch einen Zufall vergass er jedoch Dietgers Amtsdauer anzugeben, wie er vergessen hatte, das Gründungsdatum 934 zu erwähnen.

Die Daten der Kirchweih, von Hunfrids Tod und von Reginbolds Amtsantritt sind in der ältesten Handschrift der Chronik radiert und nach Jaffé von einer Hand des 14. Jahrhunderts durch 970, 972, 990 ersetzt. 970 ist dem Traditionsbuche entnommen, 972 folgt daraus von selbst, 990 beruht auf den Zahlenangaben, teils der Chronik, teils des Abtkataloges addiert zu dem echten Gründungsdatum ( $934 + 29 + 16 + 11 = 990$ ).